

## **Miriam Cahn bekommt den Rubens-Preis der Stadt Siegen**

Miriam Cahn ist eine **Malerin** aus der Schweiz.

Sie ist 1949 geboren.

Sie malt und zeichnet und macht Videos.

Sie macht Kunst seit über 50 Jahren.

Sie ist **berühmt** und ihre Kunst wurde schon in vielen Museen ausgestellt.

Miriam Cahn bekommt in diesem Jahr den **Rubens-Preis** der Stadt Siegen.

Das ist ein wichtiger **Kunstpreis**.

Alle 5 Jahre bekommt ein bekannter Maler oder eine Malerin den Rubens-Preis.

Der Maler oder die Malerin bekommt eine Ausstellung im MGKSiegen und 25 000 Euro.

Die Zeitungen und das Fernsehen berichten über den Maler oder die Malerin.

Der Preis heißt Rubens-Preis, weil er nach **Peter Paul Rubens** benannt ist.

Peter Paul Rubens war ein **sehr bekannter Maler**.

Er wurde im Jahr 1577 in Siegen geboren.

Er war in ganz Europa berühmt.

Seine Bilder hängen in vielen großen Museen.

Miriam Cahn ist eine **politische** Künstlerin.

Sie stellt viele Fragen an die Gesellschaft und an die Politiker:

Warum sind Männer und Frauen noch nicht gleichberechtigt?

Warum gibt es so viel Gewalt?

Warum lässt man Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken?

Warum tut man nichts gegen Kriege?

Miriam Cahn sagt, sie ist zornig.

Deshalb macht sie Kunst.

Kunst darf alles zeigen.

Kunst darf **Gewalt** und **Grausamkeit** und **Ungerechtigkeit** zeigen.

Miriam Cahn hofft, dass sich durch ihre Kunst das Denken ändert.

Sie hofft, dass die Gewalt weniger wird.

Miriam Cahn malt auch Bilder über **Flucht und Vertreibung**.

Und über Krieg und die Unterdrückung von Frauen.

Die Bilder von Miriam Cahn machen manchmal traurig.

Sie sagt: Solche Bilder sind wichtig.

**Sie will alles zeigen, was in der Welt nicht richtig ist.**

Miriam Cahn macht Bilder über **Sexualität**.

Sie sagt: Sexualität ist wichtig.

Aber Sexualität hat manchmal auch mit Macht zu tun.

Dann kommt es zu Gewalt und Unterdrückung.

Miriam Cahn will in ihren Bildern auch die Sexualität offen zeigen.

Miriam Cahn hängt die Bilder selbst im Museum auf.

Dann kann sie sehen, wie die Bilder wirken.

Die Frauen auf den Bildern sollen die Besucher ansehen.

Das ist ihr wichtig.